

## PRESSE-INFO

# Geselliger Grenzgang

## Stadt Warstein und Wöske Schnadloipers laden zum Schnadezug ein

**Warstein, 18. August 2023. Feiern und sich bewegen – lässt sich das miteinander vereinbaren? Im Fall des Warsteiner Schnadezugs lässt sich diese Frage eindeutig mit „Ja, sicher!“ beantworten. Die Wöske Schnadloipers und die Stadt Warstein laden am Samstag, 26. August, zu dieser jahrhundertealten Tradition ein. Die gut sieben Kilometer lange Route führt diesmal zum Grenzdreieck Stimm-Stamm.**

Start des Schnadezuges ist traditionell um 8 Uhr vor dem Rathaus, wo die Schnadegänger begrüßt werden. Nach einer Viertelstunde heißt es Abmarsch in Richtung Müscheder Weg, mit dem Etappenziel Bildstock, wo es einen Wortgottesdienst gibt. Erster Rastplatz ist an der Friedrich-Rüther-Eiche. Von dort aus geht es zur Eversberger Grenze entlang des Lörmeckebaches. Um 11.15 Uhr treffen sich die Schnadegänger mit der Abordnung des Mescheder Stadtteils Eversberg am Grenzstein im Hessengraben. Am 2. Rastplatz an der gut 100 Meter entfernten Reinhold-Mertes-Eiche wird dann ausgiebig über die Grenzgebung diskutiert. Über den Lörmecketurmplatz geht es zur Wildlecke, die als Mittagsrastplatz auserkoren wurde. An allen Rastplätzen ist selbstverständlich für das leibliche Wohl gesorgt. Nach der Stärkung geht es weiter zum Grenzdreieck am Stimm-Stamm, wo sich die Schnadloiper um 15.30 Uhr mit der Abordnung der Stadt Meschede verabredet haben und wo gleichzeitig der Endrastplatz ist.

Bürgermeister Thomas Schöne betont: „Der Warsteiner Schnadezug musste leider in den vergangenen Jahren mehrfach verschoben werden. Umso mehr freuen wir uns jetzt, dass wir diese schöne Tradition lebendig halten können. Sie ist ein gutes Beispiel dafür, dass man mit einstigen Konkurrenten – in diesem Fall den Nachbarstädten – harmonisch gemeinsam feiern kann.“ Marc Albers, 1. Vorsitzender der Wöske Schnadloipers e.V., ergänzt: „Wir hoffen darauf, dass viele Warsteinerinnen und Warsteiner wieder mit von der Partie sind. Auch Neubürgerinnen und Neubürger sind herzlich eingeladen mitzugehen. Die Schnade ist auch immer eine schöne Gelegenheit, beim Wandern und an den Rastplätzen mit unterschiedlichen Personen gute Gespräche zu führen.“

**Foto:** Wöske Schnadloipers e.V.

**BU:** Die Wöske Schnadloipers und die Stadt Warstein laden am Samstag, 26. August, zum Schnadezug ein. Die gut sieben Kilometer lange Route führt diesmal zum Grenzdreieck Stimm-Stamm

### **Info-Kasten**

## **Lebendige Tradition**

Schnadezüge sind eine jahrhundertealte Tradition, die noch heute im Sauerland lebendig gehalten wird. Sie dienten früher der regelmäßigen Überprüfung der Ortsgrenzen. Doch während diese Kontrollgänge früher schon mal in handfeste Raufereien mit den Nachbarn mündeten, trifft man sich heute an den Grenzsteinen zur Geselligkeit und gemeinsamen Feiern. Die Routen der Schnadezüge führen in Warstein durch herrliche Landschaften, über beeindruckende Aussichtspunkte und mysteriöse Waldgebiete, in denen Geister wie das „Hamecke Weib“ ihr Unwesen treiben.

### **Programm:**

## **Warsteiner Schnadezug am 26. August**

8 Uhr	Begrüßung der Schnadegänger vor dem Rathaus Warstein
8.15 Uhr	Abmarsch in Richtung Müscheder Weg
8.30 Uhr	Wortgottesdienst Bildstock Müscheder Weg
9.45 Uhr	Ankunft an der Friedrich-Rüther-Eiche, 1. Rastplatz
10.15 Uhr	Weitermarsch zur Eversberger Grenze entlang des Lörmeckebaches
11.15 Uhr	Treffen mit der Abordnung der Stadt Meschede, Stadtteil Eversberg, am Hessengraben, 2. Rastplatz an der Reinhold-Mertes-Eiche
12 Uhr	Abmarsch zum Mittagsrastplatz
12.45 Uhr	Ankunft Mittagessrastplatz An der Wildlecke
14.30 Uhr	Weitermarsch zum Grenzdreieck am Stimm-Stamm
15.30 Uhr	Treffen mit der Abordnung der Stadt Meschede am Grenzdreieck Stimm-Stamm, Endrastplatz

### **Presse-Rückfragen bitte an:**

Sylvia Lettmann  
Kommunikation  
Telefon: 02902/81-226  
E-Mail: [s.Lettmann@warstein.de](mailto:s.Lettmann@warstein.de)